

Rettungsfonds

Auskunft:

[Walter Tauber](#)

T +43 5574 511 [21112](#)

Zahl: Ia-626-1/2025-70

Bregenz, am [02.12.2025](#)

166. Beilage im Jahr 2025
Zu den Sitzungsberichten des XXXII. Landtages

Regierungsvorlage

Beilage 166/2025

Antrag

der Vorarlberger Landesregierung an den Vorarlberger Landtag auf Kenntnisnahme des beigelegten Rechnungsabschlusses und Tätigkeitsberichtes 2024 mit Bilanz und GuV des Vorarlberger Rettungsfonds.

RETTUNGSFONDS, RECHNUNGSABSCHLUSS 2024

Erträge									
VSt.	Bezeichnung	RA 2020 in €	RA 2021 in €	RA 2022 in €	RA 2023 in €	VA 2024 in €	RA 2024 in €	Diff. in %	Diff. in €
8503-000	Landesbeiträge	5.478.900,00	6.021.540,00	6.417.180,00	7.952.700,00	10.624.674,00	10.624.674,00	0,00	0,00
8505-000	Gemeindebeiträge	3.652.556,56	4.014.360,00	4.278.120,04	5.301.800,04	7.083.116,00	7.083.116,00	0,00	0,00
8940-000	Entnahme aus Haushaltsrücklagen	82.311,19	0,00	0,00	175.797,28	0,00	0,00	-	0,00
8293-000	Zinserträge für Bankguthaben	0,00	0,00	2.008,62	1.726,61	0,00	2.364,84	-	2.364,84
8299-000	Sonstige versch. Einnahmen	2,00	0,00	0,05	0,01	0,00	0,04	-	0,04
	Summe der Einnahmen	9.213.769,75	10.035.900,00	10.697.308,71	13.432.023,94	17.707.790,00	17.710.154,88	0,01	2.364,88
Aufwendungen									
VSt.	Bezeichnung	RA 2020 in €	RA 2021 in €	RA 2022 in €	RA 2023 in €	VA 2024 in €	RA 2024 in €	Diff. in %	Diff. in €
6570-000	Geldverkehrsspesen	272,78	281,65	287,20	301,84	300,00	334,55	11,52	34,55
6700-000	Versicherungen	2.442,00	2.475,52	2.475,52	2.475,52	2.900,00	2.475,52	-14,64	-424,48
7150-000	Öffentliche Abgaben	0,00	0,00	502,15	431,66	100,00	591,21	-	491,21
7670-000	Beitrag für das ÖRK LV	6.795.500,00	7.650.000,00	8.264.800,00	10.502.600,00	12.216.600,00	12.216.600,00	0,00	0,00
7670-000	ÖRK LV Abgangsdeckung RKT 23, 24	0,00	0,00	0,00	0,00	2.186.190,00	2.156.190,00	-1,37	-30.000,00
7670-001	Beitrag für den ÖBRD LV	520.000,00	480.000,00	400.000,00	400.000,00	400.000,00	400.000,00	0,00	0,00
7670-002	Beitrag für die ÖWR LV	664.000,00	600.000,00	607.000,00	715.000,00	850.000,00	850.000,00	0,00	0,00
7670-007	Beiträge an das RK Kleinwalsertal	127.500,00	354.400,00	297.120,00	366.264,00	435.000,00	434.823,99	-0,04	-176,01
7800-000	Beiträge an das Bayrische RK	5.000,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-	0,00
7660-006	Beitr. zur Ausbild. Rettungssanit.	0,00	0,00	6.500,00	1.500,00	5.000,00	0,00	-100,00	-5.000,00
7670-005	Beitrag an den ASBÖ LV Gr. FK	350.000,00	355.000,00	430.000,00	630.000,00	685.000,00	685.000,00	0,00	0,00
7770-002	Investitionsbeitr. ÖWR LV Boot V9	200.000,00	55.350,00	110.700,00	110.700,00	110.700,00	110.700,00	0,00	0,00
7770-001	Investitionsbeitr. an ÖRK LV	28.853,33	5.326,20	20.000,00	36.360,87	39.000,00	75.674,35	94,04	36.674,35
7670-003	Beitrag ÖBRD, Flugrettungsärzte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-	0,00
7670-004	Beitrag zu Notarztdiensten	501.473,40	506.080,65	513.614,58	640.441,22	757.000,00	765.236,85	1,09	8.236,85
7297-000	Sonstige Aufwendungen	8.728,24	2.966,75	24.902,63	25.948,83	20.000,00	6.567,95	-67,16	-13.432,05
7294-000	Zuweisung zu Haushaltsrücklagen	0,00	7.019,23	19.406,63	0,00	0,00	5.960,46	-	5.960,46
	Summe der Ausgaben	9.203.769,75	10.023.900,00	10.697.308,71	13.432.023,94	17.707.790,00	17.710.154,88	0,01	2.364,88

RETTUNGSFONDS, RECHNUNGSABSCHLUSS 2024

Detail zu diversen VSt.									
7670-004	Beitrag zu Notarztdiensten	RA 2020 in €	RA 2021 in €	RA 2022 in €	RA 2023 in €	VA 2024 in €	RA 2024 in €	Diff. in %	Diff. in €
a	Notarztdienst Bregenzerwald	309.433,00	311.340,00	312.393,00	323.250,44	320.000,00	387.112,80	20,97	67.112,80
b	Notarztdienst Kleinwalsertal	158.550,32	160.770,03	170.271,58	283.579,08	400.000,00	360.007,34	-10,00	-39.992,66
c	Notarztdienst Lech	33.490,08	33.970,62	30.950,00	33.611,70	37.000,00	18.116,71	-51,04	-18.883,29
	Gesamt	501.473,40	506.080,65	513.614,58	640.441,22	757.000,00	765.236,85	1,09	8.236,85
7770-001	Investitionsbeitr. an ÖRK LV	RA 2020 in €	RA 2021 in €	RA 2022 in €	RA 2023 in €	VA 2024 in €	RA 2024 in €	Diff. in %	Diff. in €
a	zusätzl. RTW Winter Kleinwalsertal	12.953,33	0,00	0,00	16.360,87	19.000,00	55.674,35	193,02	36.674,35
b	zusätzl. RTW Winter Warth	15.900,00	5.326,20	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	0,00	0,00
	Gesamt	28.853,33	5.326,20	20.000,00	36.360,87	39.000,00	75.674,35	94,04	36.674,35
7297-000	Sonstige Aufwendungen	RA 2020 in €	RA 2021 in €	RA 2022 in €	RA 2023 in €	VA 2024 in €	RA 2024 in €	Diff. in %	Diff. in €
a	Hubschraubertr.ausl. Untern.	8728,24		5.500,49	16.482,49	8.000,00	2.447,65	-69,40	-5.552,35
b	Transp. nicht vers. Pers. RKT	-	2.966,75	3.631,29	7.384,83	6.000,00	4.120,30	-31,33	-1.879,70
c	Medikamente NA Bregenzerwald	-		4.971,49	2.081,51	-	-	-	-
d	Covid-19, temp. RKT Personal ÖRK	-		10.799,36	-	-	-	-	-
e	Film Reduktion Fahrten	10.000,00		-	-	-	-	-	-
f	BDO Corporate Finance GmbH	-	12.000,00	-	-	-	-	-	-
g	Sonst. unvorherg. Aufwendungen	-	-	-	-	4.000,00	-	-	-
	Gesamt	8.728,24	2.966,75	24.902,63	25.948,83	18.000,00	6.567,95	-63,51	-11.432,05
9390-000	Rücklagen Stand 31.12.2024 in €						6.281,09		



IMPRESSUM

Herausgeber, Medieninhaber und Hersteller:

Amt der Vorarlberger Landesregierung
Abteilung Inneres und Sicherheit (Ia)
Landhaus, Römerstraße 15, 6901 Bregenz

Verlagsort:

6900 Bregenz

Herstellungsort:

6900 Bregenz
Tel. 05574-511-21112
Inneres@vorarlberg.at

Inhalt

1. Allgemeines

2. Rechtsgrundlage

3. Finanzielles

4. ÖRK LV/ASBÖ LV – Entwicklung bodengebundene Einsatzkategorien

5. Österreichischer Bergrettungsdienst Land Vorarlberg

6. Österreichische Wasserrettung Landesverband Vorarlberg

7. Anlagen – RF Bilanz mit GuV, Jahresberichte der Rettungsorganisationen

1. Allgemeines

Das Rettungswesen ist ein wichtiger Teil in der präklinischen Gesundheitsversorgung und nimmt daher auch eine wichtige Stellung in der Bevölkerung ein. Durch gesellschaftliche Entwicklungen wie z. B. der demographische Wandel hin zu einer älter werdenden Bevölkerung und mit den einher gehenden medizinischen Herausforderungen sowie Entwicklungen im Freizeitverhalten haben unter anderem auch zur Folge, dass die Einsätze der Rettungsorganisationen kontinuierlich steigen, was zu einer Zunahme der benötigten Ressourcen führt. Aber auch Veränderungen in der Spitalslandschaft (Verlegung Fachbereiche, Dialysezentrum, etc.) führen zu längeren Einsatzzeiten und damit auch zu mehr Bedarf an Personal und Fahrzeugen. Weitere Herausforderungen sind der Rückgang an ehrenamtlichen Einsatzstunden sowie der kürzeren Bleibedauer der Ehrenamtlichen insbesondere bei den bodengebundenen Einsatzorganisationen. Beim Zivildienst besteht auf Grund der geburtenschwachen Jahrgänge immer mehr das Problem, ausreichend Zivildienstler zu bekommen, um den qualifizierten Krankentransport abzuwickeln.

Die Entwicklungen werden laufend einem Monitoring unterzogen und gemeinsam mit den Stakeholdern analysiert, damit Maßnahmen zur Eindämmung der Entwicklung der Einsätze, welche zur Entlastung des Rettungsdienstes führen sollten, ausgearbeitet werden können. Ziel ist jedenfalls eine Stabilisierung der Dotierung des Rettungsfonds.

2. Rechtsgrundlage

Mit dem Gesetz über das Rettungswesen (Rettungsgesetz), LGBL. 4/1979 idGF., wurde zur Förderung des Rettungswesens der Rettungsfonds (Fonds mit Rechtspersönlichkeit) per 01.01.1991 (LGBL. 56/1990 idGF.) eingerichtet. Der Rettungsfonds hat durch seine Förderungen unter Beachtung der Grundsätze der Zweckmäßigkeit, Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit auf die bedarfs- und sachgerechte Besorgung des Rettungswesens hinzuwirken.

Durch den Rettungsfonds sollen unter Berücksichtigung einer stabilen Dotierung für die zukünftigen Herausforderungen die finanziellen Rahmenbedingungen für die Erhaltung und wo notwendig für den Ausbau einer flächendeckenden bestmöglichen Hilfeleistung und Versorgung geschaffen werden.

Die Zielsetzung des Rettungsfonds ist die finanzielle Sicherstellung eines durchgehend funktionierenden Rettungswesens in Vorarlberg im Sinne des § 1 Abs. 2 des Rettungsgesetzes. Dazu zählt insbesondere die Bergung von Personen in Gefahr (mit Ausnahme Bergung aus Feuergefahr), die Leistung der Ersten Hilfe, die Durchführung von Krankentransporten, die Suche nach Abgängigen in Gefahr sowie die Schulung der Einwohner in lebensrettenden Sofortmaßnahmen.

Organe des Rettungsfonds

- a. das Kuratorium
- b. das erweiterte Kuratorium und
- c. der Vorsitzende des Kuratoriums.

Kuratorium

Dem Kuratorium gehören folgende Mitglieder an:

- a. das für das Hilfs- und Rettungswesen zuständige Mitglied der Landesregierung,
- b. zwei von der Landesregierung entsandte Mitglieder (Entsendung für die Dauer der Landtagsperiode) und
- c. drei vom Vorarlberger Gemeindeverband entsandte Mitglieder (Entsendung für die Dauer der durch die allgemeinen Gemeindevertretungswahlen bestimmten Periode).

Im Falle der Verhinderung der Mitglieder des Kuratoriums die in gleicher Weise bestellten Ersatzmitglieder an deren Stelle.

Dem Kuratorium obliegt die Verwaltung des Rettungsfonds, soweit nicht für einzelne Aufgaben etwas anderes bestimmt ist.

Erweitertes Kuratorium

Dem erweiterten Kuratorium gehören neben den Mitgliedern des Kuratoriums je ein Mitglied der gesetzlich anerkannten Rettungsorganisation an. Die Bestellung erfolgt durch die Landesregierung für die Dauer der Landtagsperiode.

Vorsitzender des Kuratoriums ist das für das Hilfs- und Rettungswesen zuständige Mitglied der Landesregierung. Die Geschäftsführung des Rettungsfonds obliegt der für das Hilfs- und Rettungswesen zuständigen Abteilung des Amtes der Landesregierung (= Abteilung Inneres und Sicherheit).

Kuratoriumsmitglieder des Rettungsfonds

Vorsitzender: Landeshauptmann Mag. Markus Wallner

Stellvertreter: Landesrat Christian Gantner

Mitglieder:

Mag.^a Martina Schönherr,
Abt. Inneres und Sicherheit (Ia)

Ing. Mag.^a (FH) Sandra Longhi-Umlauf,
Abt. Finanzangelegenheiten (IIIa)

Bgm. Walter Gohm, Frastanz
Bgm. Ing. Manfred Rädler, Feldkirch
Bgm. Andreas Kresser, Hörbranz

Ersatzmitglieder:

Walter Tauber,
Abt. Inneres und Sicherheit (Ia)

Mag. Martin Winder
Abt. Finanzangelegenheiten (IIIa)

Bgm. Elmar Rhomberg, Lauterach
Bgm. Simon Tschann, Bludenz
Bgm. Markus Fäßler, Dornbirn

Erweitertes Kuratorium:

Mitglieder:

Mag. Martin Burger (ÖBRDLV)
Mag.^a Janine Gozzi, MPH MBA (ÖRK LV)
Daniel Plaichner, BSc (ÖWRLV)

Ersatzmitglieder:

Daniel Künzler (ÖBRDLV)
Wolfgang Hartmann (ÖRK LV)
Katharina Felder (ÖWR LV)

3. Finanzielles

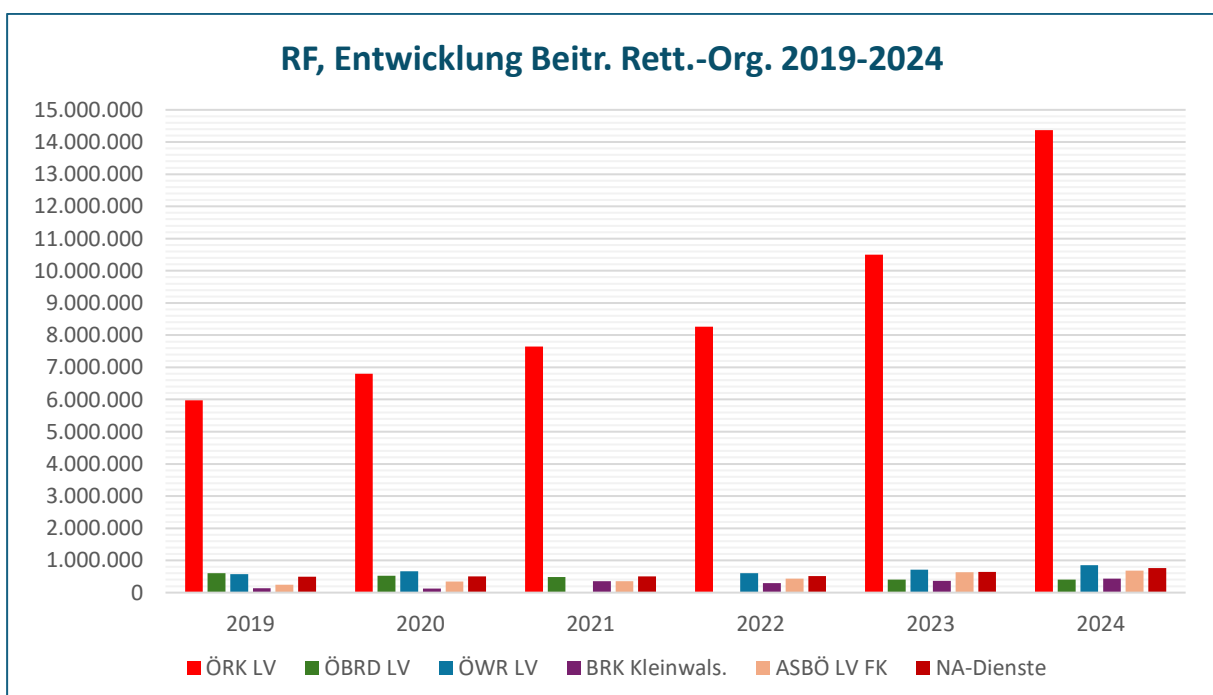
Einnahmen und Auszahlungen per 31.12.2024:

Die Gesamteinnahmen des Rettungsfonds betrugen im Jahr 2024 17.710.154,88 Euro (2023: 13.432.023,94 Euro). Davon entfielen ua. auf Zahlungen des Landes Vorarlberg 10.624.674 Euro (2023: 7.952.700 Euro) und auf Zahlungen der Vorarlberger Gemeinden 7.083.116 Euro (2023: 5.301.800,04 Euro). Die Gesamtausgaben beliefen sich im Jahr 2024 auf 17,70 Mio € (2023: 13,43 Mio €). Die Bilanz 2024 und GuV des Rettungsfonds 2024 sind als Anlage 1 dem Tätigkeitsbericht beigelegt.

RF, Entwicklung Ausgab.	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Gesamtaufwand in Euro Euro	8.172.800	9.213.769	10.035.900	10.697.308	13.432.023	17.710.154

Die Rettungsorganisationen erhielten im Jahr 2024 für ihre erbrachten Rettungs- und Krankentransportdienste folgende Beiträge aus dem Rettungsfonds (siehe Anlage 1 GuV des RF):

Beitr. Rett.-Org.	2019	2020	2021	2022	2023	2024
ÖRK LV	5.973.000	6.795.500	7.650.000	8.264.800	10.502.600	14.372.790
ÖBRD LV	600.000	520.000	480.000	400.000	400.000	400.000
ÖWR LV	575.000	664.000	600.000	607.000	715.000	850.000
BRK Kleinwals.	135.000	127.500	354.400	297.120	366.264	434.823
ASBÖ LV FK	250.000	350.000	355.000	430.000	630.000	685.000
ÖWR LV Boot V9	0	200.000	55.350	110.700	110.700	110.700
Invest.-Beitr. ÖRK	0	28.853	5.326	20.000	36.360	75.674
NA-Dienste	489.939	501.473	506.080	513.614	640.441	765.236



Quelle: Abt. Inneres und Sicherheit (Ia), Berechnung/Grafik RF

Die Ausgaben des Rettungsfonds steigerten sich im Zeitraum 2019 bis 2024 von 8,17 Mio € auf 17,71 Mio €. Auf jeden Einwohner entfallen damit 43,10 Euro. (2019: 20,64 Euro). Der Voranschlag 2025 sieht einen weiteren Anstieg auf 22,60 Mio € vor. Die größten Steigerungen entfielen auf den Bereich der bodengebundenen Notarzt-, Notfall-, Rettungs- und Krankentransporteinsätze, welche vom ÖRK und auch vom ASB durchgeführt werden. Als Ursache für die Steigerung sind insbesondere die Ausgaben für die Personalaufwendungen durch die Anstellung zusätzlicher Mitarbeiter insbesondere beim ÖRK und die Indexierung der Gehälter sowie die Teuerungen in verschiedenen Bereichen zu nennen.

Die Entwicklung der Ein- und Ausgaben ist ein wesentlicher Teil der Zusammenarbeit mit den Rettungsorganisationen. In der Sitzung des Kuratoriums des Rettungsfonds am 20.11.2024 wurde folgender Maßnahmenkatalog zur Eindämmung der Steigerung der Transportzahlen und damit auch in der Folge der Stabilisierung der Dotierung des Rettungsfonds beschlossen:

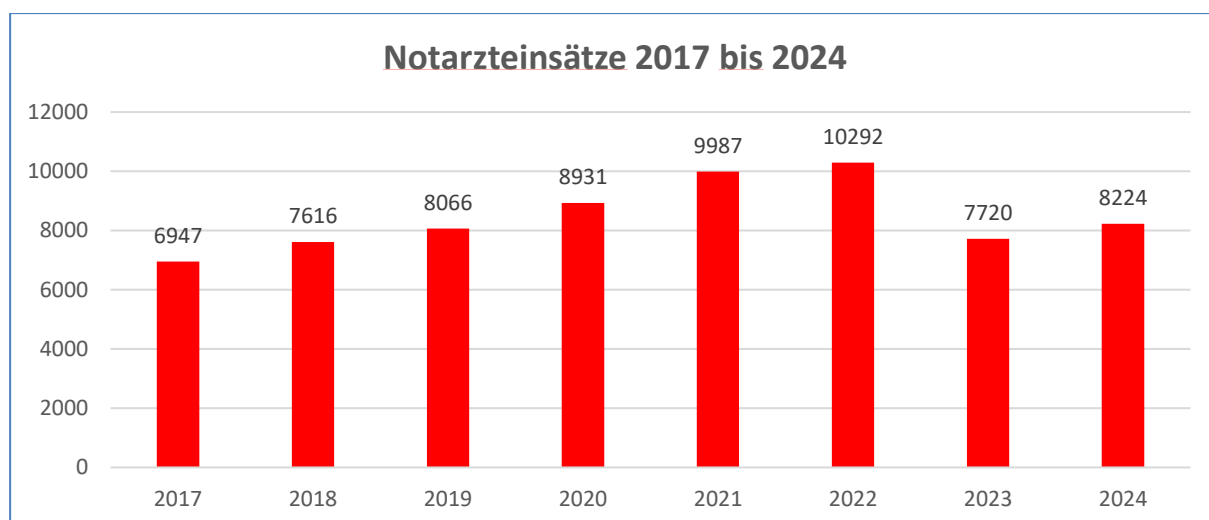
- Katalog für Indikationen für die Anordnung von qualifizierten Krankentransporten durch Ärzte, damit Patienten;
- Die Digitalisierung der Patientenvoranmeldung in allen Vorarlberger Krankenhäusern;
- Disponierung Krankentransporte in RFL: Durch eine neue Softwareanwendung soll die Disponierung der Transporte verstärkt digitalisiert werden;
- Abläufe in Krankenhaus Feldkirch optimieren: Warteraum, schnellere Übernahme von Patienten;
- Selbstbehalt: Die Sozialversicherungen sollen die Einführung eines Selbstbehaltes rechtlich prüfen.

Die Rettungsorganisationen wurden auch vom Kuratorium des Rettungsfonds angehalten, Möglichkeiten zur positiven Ein- und Ausgabenentwicklung zu erarbeiten und auch umzusetzen. Diesbezüglich wurden auch z. B. schon folgende Maßnahmen umgesetzt bzw. befinden sich in Umsetzung:

- Implementierung neuer SOPs (Standard Operation Procedure) in der Notrufleitstelle, um Synergieeffekte zwischen der Notrufleitstelle und dem medizinischen Algorithmus der Gesundheitsberatung 1450 weiter auszubauen und damit noch effektiver Patienten je nach Dringlichkeit der richtigen Versorgungsstruktur zuzuführen;
- Bau und Betrieb einer Krankentransportzentrale in Feldkirch zur effektiveren Disponierung der Krankentransportfahrzeuge zur Vermeidung von Leerfahrten;
- Verhandlungen mit der ÖGK bzgl. Anpassung der ÖGK-Tarife für die Einsatzfahrten zur Bedeckung der Kosten weiterführen;

Vom ÖRK LV wurden mit den freiwilligen Mitgliedern zur Sicherstellung einer gewissen Anzahl ehrenamtlicher Einsatzstunden zur Sicherung der Ehrenamtlichkeit und damit auch zur Eindämmung des Anstieges der Personalkosten eine Engagementvereinbarung abgeschlossen. In diesem Zusammenhang wird erwähnt, dass sich die Anzahl ehrenamtlich geleisteter Stunden im Rettungs- und Krankentransportdienst des ÖRK von 2017 auf 2024 von 385.000 auf ca. 136.614 Stunden reduziert hat, wobei angemerkt wird, dass die Stundenanzahl erst ab 2023 berechnet werden konnte und die Werte zuvor auf Schätzungen beruhen.

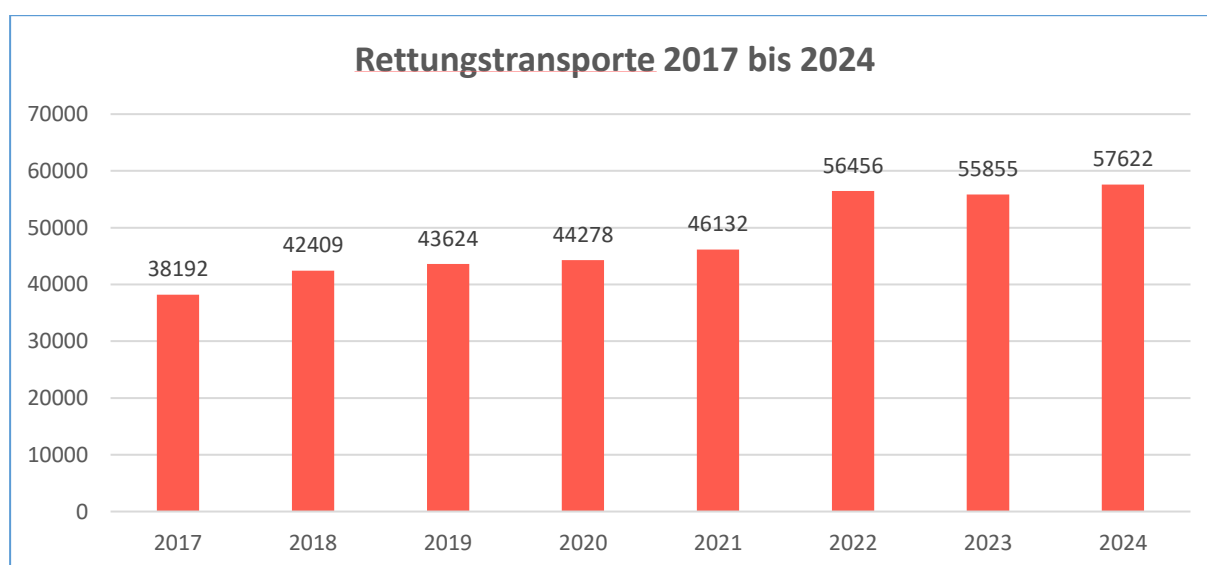
4. ÖRK LV/ASBÖ LV – Entwicklung bodengebundene Einsatzkategorien in den Jahren 2017 bis 2024



Quelle: Abt. Inneres und Sicherheit (Ia), FB LWZ-IKT, Berechnung/Grafik RF

Im Jahr 2024 wurden 8224 Notarzteinsätze verzeichnet, wobei sich die Einsätze über die Monate relativ gleich verteilen (ein wenig mehr in den Winter- bzw. Sommermonaten). Die Steigerung von 2017 bis 2024 beträgt 18,38%, wobei insbesondere während der Covid-19 Pandemie mehr Transporte wie 2024 zu verzeichnen waren. Tendenziell werden die NA-Transporte in Zukunft weiter zunehmen (z. B. wegen der demographischen Entwicklung oder dem Freizeitverhalten der Bevölkerung).

Ca. 61% der beförderten Patienten sind im Alter von 60 bis 79. Der Wert der über 80-jährigen liegt geringfügig darunter.

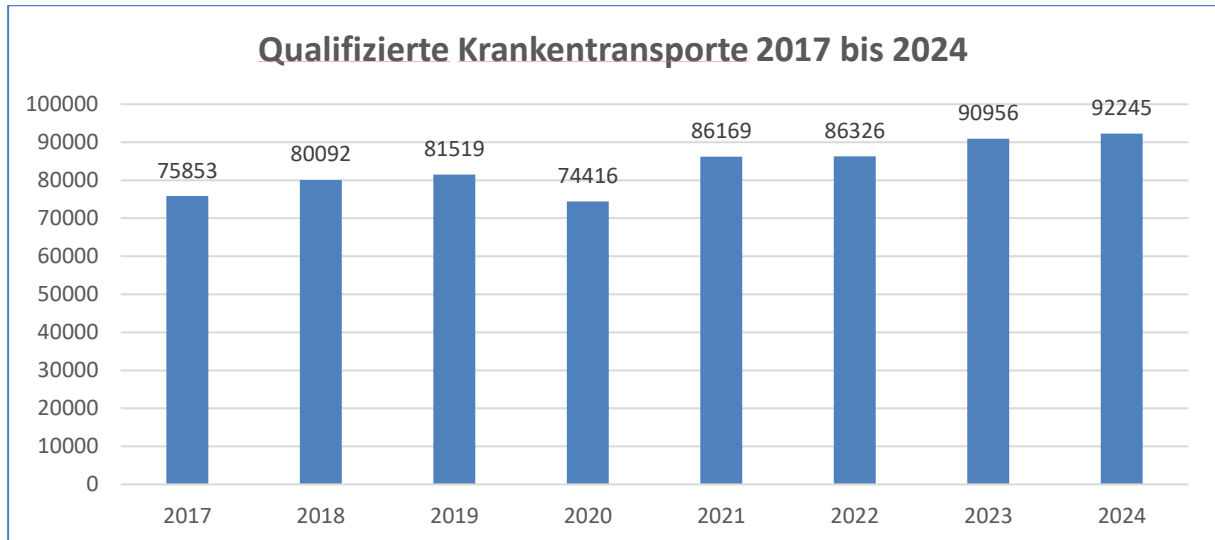


Quelle: Abt. Inneres und Sicherheit (Ia), FB LWZ-IKT, Berechnung/Grafik RF

Im Jahr 2024 wurden 57622 Rettungstransporte durchgeführt. Die Steigerung im Vergleichszeitraum 2017 bis 2024 beträgt 50,87%. Längerfristig betrachtet kann aufgrund der Alterung der Bevölkerung und anderen Entwicklungen wie z. B. im Bereich

Haushaltsunfälle, Freizeitunfälle, Verkehrsunfälle, Arbeitsunfälle, etc. von einem langfristig steigenden Bedarf ausgegangen werden.

Im Jahr 2024 waren ca. 60,5% der beförderten Personen über 60 Jahre (80-99 Jahre ca. 31,8%).

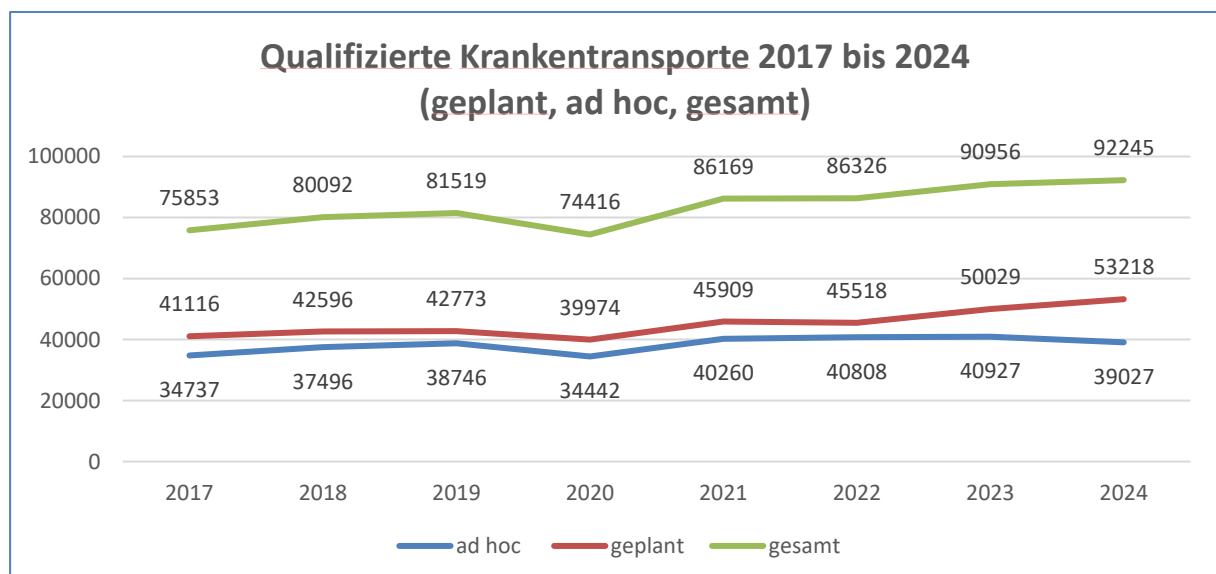


Quelle: Abt. Inneres und Sicherheit (Ia), FB LWZ-IKT, Berechnung/Grafik RF

Im Jahr 2024 wurden 92.245 qualifizierte Krankentransporte durchgeführt. Die Mehrzahl der Transporte fand in sitzender Lage des Patienten statt. Die Steigerung im Zeitraum 2017 bis 2024 beträgt 21,61%. Die Gründe für die Steigerung der Transportzahlen sind vielschichtig. Zu erwähnen ist jedenfalls die demographische Entwicklung der Bevölkerung, die Veränderung in der Spitalslandschaft, die kürzeren Krankenhausaufenthalte und auch das Anspruchsverhalten der Bevölkerung.

In wie weit die Einführung eines Selbstbehaltes ab Mitte 2025 Auswirkungen auf die Transportzahlen hat, kann erst nach einem Beobachtungszeitraum von ca. 1/2 Jahr bis zu einem Jahr aussagekräftig analysiert werden.

Im Jahr 2024 waren ca. 88% der beförderten Personen über 60 Jahre (80-99 Jahre ca. 45%).



Quelle: Abt. Inneres und Sicherheit (Ia), FB LWZ-IKT, Berechnung/Grafik RF

Die geplanten Transporte 2024 (Anteil 57,7%) haben sich im Verhältnis zu den ungeplanten Transporten erhöht, was wiederum die Disposition vereinfacht und damit Ressourcen schont.

Personal RKT ÖRK/ASB sowie Rettungs- und Feuerwehrleitstelle

ÖRK LV, Entwicklung berufliche MA 2017 - 2024, Rettungsdienst (per 31.12.)								
Abteilung	2024	2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017
Egg	19,9	19,8	19,3	18	18	11	10	10
Lustenau	8,6	6	6	6	5,5	4,5	3	3
Dornbirn	17,06	18,5	17,5	17	17	10	9	9
Bregenz	23,58	19,8	18,8	16	14	13	11	10
Feldkirch	20,48	18,1	17,1	17,5	17,5	16,3	16,3	14
Bludenz	29,13	26	24,5	25	24	24	16	15
Hohenems	15,21	12,2	12,2	7	6	5,5	5	5
Gesamt MA VZÄ	133,96	120,4	115,4	106,5	102	84,3	70,3	66

RFL	2024	2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017
MA RFL VZÄ 31.12.24	47,74	52,05	49,45	55	53,3	39,5	32	31
MA RFL VZÄ 31.12.24 ohne 1450	30,13	34,6	28,9	29,8	29			

Quelle: ÖRK LV/RF

Im Bereich der Rettungs- und Feuerwehrleitstelle, welche vom ÖRK betrieben wird, waren 2024 30,13 Vollzeitbeschäftigte angestellt. Im Bereich Rettungs- und Krankentransportwesen waren mit Stichtag 31.12.2024 133,96 Mitarbeitende beschäftigt. Die Steigerung gegenüber 2017 beträgt über 103%. Aufgrund der prognostizierten Einsatzentwicklung (5% Zunahme pro Jahr) kann davon ausgegangen werden, dass sich die Anzahl der MA in den folgenden Jahren weiter erhöht. In der Tabelle Personal RKT ÖRK wird auch die Verteilung der MA auf die Abteilungen des ÖRK dargestellt.

ÖRK, KPI	2021	2022	2023	2024
Eigenfinanzierungsgrad	49,20%	52,80%	43,50%	42,90%
Relativer Anteil Dotierung RF	76,2	77,3	78,2	81,16%
Personal				
VZÄ Hauptamtliche RKT	106,5	115,4	120,4	133,96
Anzahl freiw. Mitglieder (zert. RS/NFS)	794	925	843	828
Zivildienster	232	237	234	231
Anzahl der Einsatzstunden	117.905	127.778	132.270	136.614
Anzahl durchschn. Einsatzstunden pro Einsatz	55	55	57	57
Verhältn. ges. monetärer Personalaufw. zur Anzahl der Einsätze bzw. Einsatzstd.				
Personalaufwand in EUR	10.838.924	12.365.549	14.571.707	16.770.547
Personalaufwand Einsätze	96,67	107,33	135,52	122,76
Personalaufwand Einsatzstunden	91,93	96,77	110,17	116,62
Fondsdotierung/Anzahl Einsätze	68,23	71,74	73,95	*96,86
Fondsdotierung/Einsatzstunden	64,88	64,68	79,40	*105,21

Quelle: ÖRK LV, RF, *erstmalige Auszahlung Abgangsdeckung

Entwicklung ÖRK LV Fuhrpark	2024	2023	2022	2021
Notarzteinsatzfahrzeuge	8	7	6	6
Notarztwagen	1	1	1	1
Rettungstransportwagen	41	37	37	36
Krankentransportwagen	36	36	36	37
Spezial-Rettungstransporter	2	2	2	2
Lastkraftwagen	7	7	7	7
Mannschaftstransporter	10	9	9	9
Sonderfahrzeuge	8	8	8	8
PKW	7	9	9	9
Gesamt	120	116	115	115

Quelle: ÖRK LV

ASBÖ - Personal und KPI:

Die Anzahl der Mitarbeitenden stieg von 2017 bis Stichtag 31.12.2024 von 4 auf 10 Mitarbeiter (8,52 VZÄ).

Lt. ASB ist die Auswertung von validen Daten derzeit aufgrund eingeschränkter technischer Möglichkeiten nur bedingt möglich. Im kommenden Jahr sollen die validen Auswertungen für die Erstellung von aussagekräftigen KPI mit der Implementierung neuer Software möglich sein. Daher wird im Bericht 2024 auf die Darstellung ausführlicherer KPI's verzichtet.

ASBÖ LV FK, KPI	2021	2022	2023	2024
Eigenfinanzierungsgrad	67,17%	63,28%	56,88%	57,49%
Relativer Anteil Dotierung RF	3,50%	4,00%	4,70%	4,02%
Personal				
VZÄ Hauptamtliche	5,92	6,92	7,33	8,52
Anzahl freiw. Mitglieder (RKT)	88	94	83	80

ASBÖ LV Fuhrpark	2024	2023	2022	2021
Rettungstransportwagen (RTW inkl. NRTW)	3	3	2	2
Krankentransportwagen	4	4	4	4
Kommando	1	1	1	1

Quelle: ASBÖ LV, RF

5. Österreichischer Bergrettungsdienst Land Vorarlberg

Die Bergrettung beschäftigt 3,7 in Vollzeit beschäftigte Mitarbeitende im Landesverband. Die Anzahl der MA ist seit Jahren gleichbleibend. Weitere Mitarbeitende sind Flugrettungsnotärzt:innen (37) und Flugretter:innen (12). Die Anzahl ehrenamtlich tätiger Mitglieder beträgt im Jahr 2024 1.378 und ist über mehrere Jahre betrachtet konstant.

Die Einsätze im Bodengebundenen Bereich schwanken im Wesentlichen aufgrund der Witterungssituation. Die meisten Einsätze finden alpinen Gelände sowie auf der Piste statt.

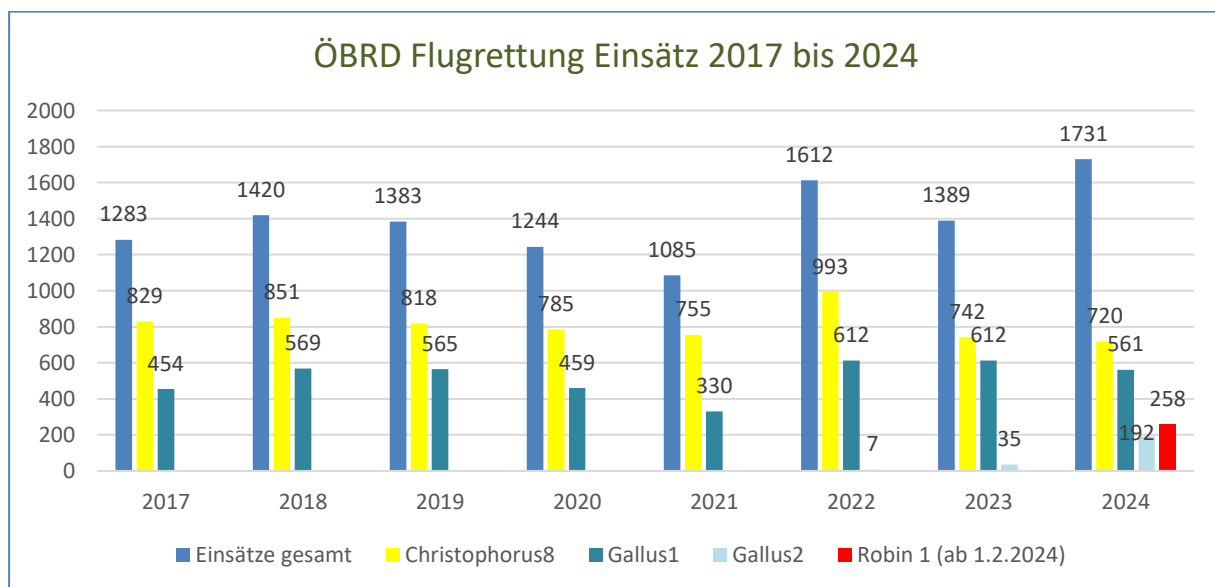
Die Einsätze im Bereich Flugrettung stiegen im Jahr 2024 gegenüber dem Vj. markant, was im Wesentlichen auf die Einsätze im Wintersportbereich zurückzuführen ist. In den folgenden Tabellen werden die Einsätze im Detail dargestellt.

ÖBRD LV in Zahlen	2024	2023	2022	2021
Hauptberufliche Mitarbeiter	4	4	4	4
VZÄ MA	3,7	3,7	3,7	3,7
ehrenamtliche Mitglieder	1378	1372	1.356	1.382
weiblich	171	162	152	153
männlich	1207	1210	1.204	1.229
davon Jugend	33	34	33	34
Hundestaffel	20	20	18	17
Bodengebunde Einsätze	928	730	691	645
Einsatzstunden	10254	9053	8.765	7.504
alpines Gelände	401	381	452	380
Haushalt, Assistenzleistung, etc.	66	141	69	128
Piste, Loipe, Rodeln	254	137	113	99
Skitour/Variante	34	45	23	18
Felsklettern (Klettersteig, Alpinrouten)	22	23	23	18
Eis, Gletscher	4	3	11	2
Flugrettung C8, G1, G2, R1	1.731	1.389	1.605	1.085
C8 Einsätze	720	742	993	755
G1 Einsätze	561	612	612	330
G2 Einsätze	192	35		
R1 Einsätze (ab 1.2.)	258			
Primäreinsatz	1.639	1.300	1.565	1.007
Sekundäreinsatz	31	54	6	41
Fehleinsätze	61	35	34	37
Notärzte Flugrettung (MA)	37	39	36	32
Flugretter (MA)	12	13	14	13
Einsatzarten				
Sport/Freizeit alpines Gelände-Bergnot	1.091	885	932	486
Unfall Sport/Freizeit	55	24	54	40
Internist., Chir., Gyn., Neurol. Notfälle	442	344	461	426
Unfall Arbeit	48	37	56	43
Verkehrsunfälle	43	42	61	48
Unfall Haushalt	52	57	41	42
Ausbildung/Kurse	110	65	68	59*
Stunden	28.767	25.500	20.735	20.314
Ausbildungen/Aktivitäten Ortsstellen	895	1.020	783	856*
Stunden	36.989	43.386**	27.809	25.453
*Starke Einschränkung des Kurs- und Ausbildungsbetriebs wegen Covid 19				
**Stundenanzahl ist viel höher, da nicht alle Aktivitäten erfasst wurden				

Quelle: ÖBRD LV

ÖBRD LV, KPI	2021	2022	2023	2024
Eigenfinanzierungsgrad	90,39%	91,01%	87,45%	76,37%
Relativer Anteil Dotierung RF	4,78	3,74%	2,98%	6,80%
Personal				
VZÄ Hauptamtliche	3,7	3,7	3,7	3,7
Anzahl Mitglieder	1.382	1.356	1.372	1.378
Einsätze	1.730	2.296	2.119	2.659
Bodenrettung	645	691	730	928
Flugrettung	1.085	1.605	1.389	1.731
Einsatzstunden	8.686	10.401	10.560	11.991
Bodenrettung	7.504	8.765	9.053	10.254
Flugrettung	1.182	1.636	1.507	1.737
*Einsatzstunden pro Einsatz				
Bodenrettung	11,63	12,68	12,40	11,05
Flugrettung	1,09	1,02	1,08	1,00
Personalaufwand/Einsatz	276,69	239,77	324,43	298,57
Personalaufwand/Einsatzstunden	55,11	52,93	65,10	66,21
Fondsdotierung/Einsatzstunde	55,26	38,46	37,88	33,36
Abschreibung/Einsatz	313,99	237,15	244,08	210,06
Abschreibung/Einsatzstunde	62,54	52,35	48,98	46,58
Einsatzstunden*/Mitglieder	6,29	7,67	7,70	8,70
Durchschnittsalter Mitglieder	45	45	45	45
*gesamte ehrenamtliche Std. können auf Grund fehlender Aufzeichnungen nicht herangezogen werden				

Quelle: ÖBRD LV, RF



Quelle: Abt. Inneres und Sicherheit (Ia), FB LWZ-IKT, Berechnung/Grafik RF

6. Österreichische Wasserrettung Landesverband Vorarlberg

ÖWR Vorarlberg in Zahlen	2024	2023	2022	2021
Anzahl hauptberufliche Mitarbeiter	4	4	4	4
VZÄ MA	3,4	3,4	3,4	3,4
ehrenamtliche Mitarbeiter	1.150	1.126	1.230	1.216
Wasserrettungseinsätze	899	1.203	1.043	735
Personenrettungen (Anzahl Personen)	20	31	20	33
Personensuchen	9	12	5	19
Totbergungen	5	3	3	5
Sachgüterbergungen	34	32	29	20
Technische Hilfeleistungen	7	23	13	47
Umwelteinsätze/Tierrettungen	4	7	8	5
Sturmwarnfahrten	3	8	11	12
Sonstige und Fehlalarme	12	20	13	11
Erste Hilfe Leistungen (Platzwunden, Hitzeschlag, allerg. Reaktionen, etc.)	321	497	478	228
Veranstaltungsüberwachungen	84	67	78	72
Bereitschaftseinsätze	41	104	93	111
Bäderüberwachungsdienste	282	399	292	172
Ausbildung/Anzahl Teilnehmer	2.795	3.107	2.490	1.800
Gesamtstunden (exkl. Verwalt.)	68.500	70.800	62.200	49.000
Anzahl Einsatzfahrzeuge	15	15	15	15
Einsatzfahrzeug	5	5	5	5
Kleineinsatzfahrzeug	7	7	7	7
Mannschaftstransportfahrzeug	3	3	3	3

ÖWR, KPI	2021	2022	2023	2024
Eigenfinanzierungsgrad	14,1%	13,8%	12,5%	11,8%
Relativer Anteil Dotierung RF	5,49%	4,80%	6,72%	6,00%
Personal				
VZÄ Hauptamtliche	3,5	3,4	3,4	3,4
Ehrenamtl. Mitglieder	1150	1120	1230	1.216
Anzahl Einsätze	899	1203	1054	722
Anzahl der Einsatzstunden	9.866	12624	9.605	7.444
Fondsdotierung/Einsatzstunden	86,15	56,64	74,72	80,60
Abschreibung pro Einsatz	238,79	181,02	156,04	142
Abschreibung pro Einsatzstunde	21,76	17,25	17,12	13,78
Gesamtstunden pro Anzahl ehrenamtlicher Mitarbeiter	59,50	63,30	50,60	40,30
Durchschnittsalter der freiwilligen MA	37,20	37,00	36,10	36,70

Quelle ÖWR LV, RF

Die ÖWR beschäftigt 3,5 VZÄ Mitarbeitende in Vollzeit. Die Anzahl der ehrenamtlichen Mitglieder ist im Zeitraum 2017 bis 2024 von 1.361 auf 1.150 Personen gesunken. Die meisten Einsätze der ehrenamtlichen Mitglieder der ÖWR fanden im Bereich der Bäder statt. Dabei schwankt das Einsatzaufkommen sehr stark je nachdem wie sich die Wetterlage in einer Saison gestaltet.

AKTIVA		
	31.12.2024	31.12.2023
	€	€
I. Anlagevermögen	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen	0,00	0,00
II. Umlaufvermögen		
1. Forderungen - Debitoren	0,00	95.800,00
2810 000 Forderungen Land Vorarlberg	0,00	0,00
2. Sonstige Forderungen	0,00	0,00
2130 000 Hypo Bregenz - Kto.Nr. 10 185 915 110	106.281,09	33.920,75
2131 000 Hypo Bregenz - Festgeldkonto Kto.Nr. 10 185 915 129	0,00	0,00
3. Guthaben bei Kreditinstituten	106.281,09	33.920,75
Summe Umlaufvermögen	106.281,09	129.720,75
III. Rechnungsabgrenzungsposten		
2900 000 Aktive Rechnungsabgrenzung	500.000,00	0,00
Summe Rechnungsabgrenzungsposten	500.000,00	0,00
AKTIVA	606.281,09	129.720,75

PASSIVA		
	31.12.2024	31.12.2023
	€	€
I. Eigenkapital		
929 000 Rücklagen	6.281,09	320,63
Summe Eigenkapital	6.281,09	320,63
II. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten - Kreditoren	0,00	129.400,12
2130 000 Hypo Bregenz Kto.Nr. 10 185 915 110	0,00	0,00
2131 000 Hypo Bregenz Festgeldkonto Kto.Nr. 10 185 915 129	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstit.	0,00	0,00
3780 000 Verwahrgelder	0,00	0,00
3. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00
Summe Verbindlichkeiten	0,00	129.400,12
III. Rechnungsabgrenzungsposten		
3900 000 Passive Rechnungsabgrenzung	600.000,00	0,00
Passive Rechnungsabgrenzung	600.000,00	0,00
PASSIVA	606.281,09	129.720,75

Rettungsfonds, Gewinn- und Verlustrechnung 1.1.2024 bis 31.12.2024			
RF, GuV 2024 - Übersicht		31.12.2024	31.12.2023
Erträge		in €	in €
1. Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit			
8299 000	Sonstige Erlöse	0,04	0,01
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit		0,04	0,01
2. Erträge aus Transfers			
8503 000	Transfers von Ländern, sonstige	10.624.674,00	7.952.700,00
8505 000	Transfers von Gemeinden, sonstige	7.083.116,00	5.301.800,04
Summe Erträge aus Transfers		17.707.790,00	13.254.500,04
3. Finanzerträge			
8293 000	Zinsen aus dem Geldverkehr	2.364,84	1.726,61
Summe Finanzerträge		2.364,84	1.726,61
4. Entnahme aus Haushaltsrücklagen			
8940 000	Entnahme aus Haushaltsrücklagen	0,00	175.797,28
Summe Entnahme aus Haushaltsrücklagen		0,00	175.797,28
Summe Erträge		17.710.154,88	13.432.023,94
Aufwendungen			
1. Sachaufwand			
6700 000	Versicherungen	2.475,52	2.475,52
7150 000	Andere öffentl. Abgaben	591,21	431,66
7297 000	Übrige Aufwendungen	6.567,95	63.809,70
Summe Sachaufwand (ohne Transferaufwand)		9.634,68	66.716,88
2. Transferaufwand			
7670 000	Sonst.Zuw.an priv.gemeinn.Einricht.	17.507.850,84	13.254.305,22
7770 000	So.Zuw.Inv.an priv.nicht a. Gew. ausger. Org.	186.374,35	110.700,00
Summe Transferaufwand		17.694.225,19	13.365.005,22
3. Finanzaufwand			
6570 000	Geldverkehr- und Bankspesen	334,55	301,84
Summe Finanzaufwand		334,55	301,84
4. Zuweisung zu Haushaltsrücklagen			
7294 000	Zuweisung Haushaltsrücklagen	5.960,46	0,00
Summe Zuweisung Haushaltsrücklagen		5.960,46	0,00
Summe Aufwendungen		17.710.154,88	13.432.023,94
Jahresgewinn/-verlust		0,00	0,00

Rettungsfonds, Gewinn- und Verlustrechnung 1.1.2024 bis 31.12.2024			
RF, GuV 2024 - Detail		31.12.2024	31.12.2023
Erträge		in €	in €
1. Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit			
530095-8299 000	Sonstige Erlöse	0,04	0,01
Summe Erträge aus der operat. Verwaltungstät.		0,04	0,01
2. Erträge aus Transfers			
530095-8503-000	Beitr. des Landes an den RF	10.624.674,00	7.952.700,00
530095-8505-000	Beitr. Gemeinden an den RF	7.083.116,00	5.301.800,04
Summe Erträge aus Transfers		17.707.790,00	13.254.500,04
3. Finanzerträge			
530095-8293-000	Zinsen aus dem Geldverkehr	2.364,84	1.726,61
Summe Finanzerträge		2.364,84	1.726,61
4. Entnahme aus Haushaltsrücklagen			
530091-8940 000	Entn. aus Haushaltsrückl.	0,00	175.797,28
Summe Entnahme aus Haushaltsrücklagen		0,00	175.797,28
Summe Erträge		17.710.154,88	13.432.023,94
Aufwendungen			
1. Sachaufwand			
530098-6700-000	Versicherungen	2.475,52	2.475,52
530098-7150 000	Öffentl. Abgaben	591,21	431,66
530098-7297-000	Sonst. Aufwendungen	6.567,95	63.809,70
Summe Sachaufwand (ohne Transferaufwand)		9.634,68	66.716,88
2. Transferaufwand			
530094-7670-000	Beitr. an das ÖRK LV	14.372.790,00	10.502.600,00
530094-7670-001	Beitr. an den ÖBRD LV	400.000,00	400.000,00
530094-7670-002	Beitr. an die ÖWR LV	850.000,00	715.000,00
530094-7670-004	Beitr. zu Notarzdiensten	765.236,85	640.441,22
530094-7670-007	Beitr. an den ASBÖ LV	685.000,00	630.000,00
530094-7670-007	Beitr. an das ÖRK Kleinwals.	434.823,99	366.264,00
530094-7770-001	Investitionsbeitr.ÖRK LV	75.674,35	0,00
530094-7770-002	Investitionsbeitr. ÖWR LV	110.700,00	110.700,00
Summe Transferaufwand		17.694.225,19	13.365.005,22
3. Finanzaufwand			
530098-6570-000	Geldverkehr- und Bankspesen	334,55	301,84
Summe Finanzaufwand		334,55	301,84
4. Zuweisung zu Haushaltsrücklagen			
530099-7294-000	Zuweisung zu Haushaltsrückl.	5.960,46	0,00
Summe Zuweisung Haushaltsrücklagen		5.960,46	0,00
Summe Aufwendungen		17.710.154,88	13.432.023,94
Jahresgewinn/-verlust		0,00	0,00

Der XXXII. Vorarlberger Landtag hat in seiner 1. Sitzung im Jahr 2026, am 4. Februar, den Bericht der Landesregierung, Beilage 166/2025, mit den Stimmen der VP- und FPÖ-Fraktion mehrheitlich zur Kenntnis genommen (dagegen: Die Grünen, SPÖ und NEOS).